

Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Journalismus am Fachbereich SGM (Soziales – Gesundheit – Medien) der Hochschule Magdeburg-Stendal

Modulhandbuch BA Journalismus SPO 24

| | |
|--|---|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | |
| Modulbezeichnung | Einführung journalistisches Arbeiten/Introduction to Journalistic Skills |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Pflicht |
| Nummer | 1.1 |
| Modulverantwortliche/r | Claudia Nothelle |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Übung Schreiben für die Medien 1/Writing for the Media 1 (2 SWS) Übung Journalistische Recherche/Journalistic Research (2 SWS) Übung Medientechnik/Media Technology (4 SWS) |

Inhalte Standards

In "Schreiben für die Medien 1" werden den Studierenden umfassende Kompetenzen im Bereich des Journalismus vermittelt. Dabei liegt der Fokus auf der Beherrschung verschiedener journalistischer Darstellungsformen, angefangen bei der Nachrichtenberichterstattung bis hin zur Erstellung von ausführlichen Reportagen und kommentierenden Artikeln. Die Studierenden werden dazu angeleitet, eigenständig journalistische Texte zu verfassen, um ihre schreibtechnischen Fähigkeiten zu entwickeln und anzuwenden. Durch aktive Teilnahme an dieser Übung erwerben sie praxisnahe Kompetenzen, die sie für eine journalistische Laufbahn qualifizieren.

Im Seminar "Journalistische Recherche" erwerben Studierende essenzielle Fähigkeiten wie Informationsbeschaffung, Quellenbewertung, und die Grundlagen der Datenanalyse. Diese Kompetenzen befähigen sie zur effektiven Recherche und Erstellung hochwertiger journalistischer Inhalte.

Zur Einführung ins journalistische Arbeiten gehört auch die Übung Medientechnik. Die Studierenden erwerben die notwendigen Fähigkeiten, um journalistische Inhalte technisch gut zu präsentieren (Video/Audio/Online).

Qualifikationsziele

Entwicklung umfassender journalistischer Kompetenzen, einschließlich verschiedener Darstellungsformen wie Nachrichtenberichterstattung, Reportagen und Kommentaren.

Beherrschung schreibtechnischer Fähigkeiten für eigenständige journalistische Texte.

Erwerb essenzieller Fähigkeiten in Informationsbeschaffung und Quellenbewertung.
Grundlagen der Datenanalyse zur Verbesserung der Recherchequalität.
Erlangung der Fähigkeiten zur technisch hochwertigen Präsentation journalistischer Inhalte.
Vorbereitung auf die Anforderungen des modernen Journalismus mit zunehmenden technischen Anforderungen.

Prüfungsleistung Assignment

Lehr-/Lernmengen Gesamtaufwand: 150 h
Präsenz: 72 h
Selbststudium: 78 h
Credit Points: 5

Dauer und Häufigkeit des Angebots Ein Semester, jährlich zum Wintersemester

Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine

Verwendbarkeit BA Journalismus

Sonstiges

| | |
|--|--|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | |
| Modulbezeichnung | Sprache: Englisch/Language: English |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Wahlpflicht |
| Nummer | 1.2 |
| Modulverantwortliche/r | Leigh Love |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Übung: Englisch I/ English 1(4 SWS) Übung: Englisch II/English 2(4 SWS) |
| Inhalte/Standards | Produktion und Redigieren von Texten zu aktuellen allgemein- und medienpolitischen Themen Übungen zur mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit Analyse und Reflexion sprachbezogener Strukturen |
| Qualifikationsziele | Fähigkeit, die Kenntnisse im Englischen sicher in Sprachhandeln umzusetzen Erwerb der praktischen Fertigkeit, in den gängigen Kommunikationssituationen im Beruf adäquat zu integrieren und das eigene Verhalten kritisch zu reflektieren Erweiterung der Sprachkompetenz in den Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben |
| Prüfungsleistung | Prüfungsleistung: Klausur (benotet) |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 300h Präsenz: 128h Selbststudium: 172h Credit Points: 10 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Dauer: zwei Semester, Englisch 1 jeweils im Wintersemester, Englisch 2 im Sommersemester |
| Voraussetzung(en) für die Teilnahme | 1. Semester B2 Niveau des GER 2. Semester: Absolvieren Übung/Vorlesung Englisch I ist Voraussetzung für Übung/Vorlesung Englisch II. |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |
| Sonstiges | |

| | |
|--|--|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | |
| Modulbezeichnung | Medienwirtschaft/Media Economics |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Pflicht |
| Nummer | 1.3 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Anke Trommershausen |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Vorlesung: Grundlagen des Medienmanagements/Introduction to Media Management (2 SWS) Vorlesung: Grundlagen der Medienökonomie (2 SWS) |
| Inhalte/ Standards | <p><i>Grundlagen des Medienmanagement:</i></p> <p>Die Studierenden bekommen Einblick in eine breite Palette von Themen. Doe zum Verständnis der Entwicklungen in der Medienbranche wichtig sind. Im Mittelpunkt stehen das Verständnis von Medienorganisationen, ihrem Geschäftsmodell, Erlösquellen und ihrem Leistungssystem.</p> <p>Dargestellt werden die Grundlagen des strategischen und operativen Managements in Medienorganisationen, dazu zählen die Entwicklung langfristiger Visionen, die Festlegung kurzfristiger Ziele und die effektive Umsetzung von strategischen Plänen, um den Anforderungen des (Medien-) Marktes gerecht zu werden.</p> <p>Im Marketingmanagement schließlich geht es um die Frage, wie Medienorganisationen ihre Zielgruppen effektiv erreichen und ihre Inhalte erfolgreich vermarkten können. Dazu gehören die Elemente einer effektiven Kommunikation und Interaktion mit verschiedenen Interessengruppen in der Medienbranche. Hierbei stehen sowohl interne als auch externe Stakeholder im Fokus.</p> <p><i>Grundlagen der Medienökonomie:</i></p> <p>In diesem Modul werden den Studierenden die wirtschaftlichen Aspekte der Medienbranche nähergebracht. Im Zentrum stehen die Basiskonzepte der Medienökonomie, dabei geht es um marktwirtschaftliche Ordnungen, wirtschaftswissenschaftliche Schulen und die Neue Politische Ökonomie.</p> <p>Thema ist zudem geht es um die Frage von Medien als Wirtschafts- oder Kulturgut und die entsprechenden Auswirkungen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis des Wettbewerbs und der Analyse der Strukturen verschiedener Märkte, auf denen Medienprodukte angeboten und nachgefragt werden.</p> <p>Des Weiteren wird ein umfassendes Verständnis für politische Entscheidungs- und Steuerungssysteme entwickelt. Die Studierenden lernen, wie diese Systeme die ökonomische Organisation der Medien beeinflussen und erkennen die Bedeutung politischer Regulierungen für die Strategien von Medienunternehmen.</p> |
| Qualifikationsziele | Im Modul "Grundlagen des Medienmanagements" erwerben Studierende essentielle Fähigkeiten im strategischen und operativen Management von Medienorganisationen. Sie lernen, Geschäftsmodelle zu verstehen, Ziele zu |

definieren und Strategien effektiv umzusetzen. Der Fokus liegt auf der effektiven Zielgruppenansprache und erfolgreichen Vermarktung von Medieninhalten.

Im Modul "Grundlagen der Medienökonomie" werden wirtschaftliche Grundprinzipien der Medienbranche vermittelt, von marktwirtschaftlichen Konzepten bis zur Analyse von Medienmärkten. Studierende entwickeln ein Verständnis für den Einfluss politischer Entscheidungen auf Medienstrategien und erkennen die Bedeutung politischer Regulierungen.

Diese Module bereiten die Studierenden darauf vor, fundierte Entscheidungen im Medienmanagement zu treffen und ein tiefgreifendes Verständnis für die ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen der Medienbranche zu entwickeln.

| | |
|--|---|
| Prüfungsleistung | Klausur (benotet) |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 150h Präsenz: 64h Selbststudium: 86h Credit Points: 5 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, jährlich zum Wintersemester |
| Voraussetzung(en) für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |

| | |
|--|--|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | |
| Modulbezeichnung | Medien und Gesellschaft/Media and Society |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Pflicht |
| Nummer | 1.4 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Elke Grittmann/Prof. Dr. Eric Chauvistré |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Vorlesung: Journalismus und Öffentlichkeit/Media and the Public Sphere (2 SWS) Vorlesung: Grundlagen Politik/Introduction to Politics (2 SWS) |
| Inhalte/Standards | <p>Das Modul vermittelt die theoretischen und berufsrelevanten Grundlagen der Journalismusforschung. Die Bedeutung von Medien und Journalismus wird insbesondere in Bezug zu Politik in demokratisch verfassten Demokratien gesetzt.</p> <p>Die Vorlesung „Journalismus und Öffentlichkeit“ gibt einen Überblick über die verfassungsrechtlich herausgehobene Funktion der Medien und des Journalismus und die zentralen Rahmenbedingungen. Sie behandelt zentrale Theorien journalistischer Aussagenproduktion, -distribution und -rezeption unter Bedingungen der Digitalisierung.</p> <p>Die Vorlesung „Grundlagen Politik“ setzt den Schwerpunkt auf das politische System der Bundesrepublik Deutschland und erläutert vor allem verfassungsrechtlichen Grundlagen, benennt die politischen Institutionen und Akteure und analysiert politische Prozesse. Im Fokus steht dabei die Frage nach der Demokratie als Grundlage gesellschaftlicher und politischer Kommunikation in ihrer Wechselbeziehung mit AkteurInnen der Medien und der Politik.</p> |
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden entwickeln ein fundiertes Verständnis der Rahmenbedingungen, Strukturen und Arbeitsweisen des Journalismus. Sie erlangen Kenntnisse über zentrale Theorien der Journalismusforschung und verstehen die gesellschaftlichen Funktionen sowie die Bedeutung politischer Kommunikation im Journalismus. Zudem entwickeln sie ein tiefes Verständnis politischer Systeme, insbesondere der Bundesrepublik Deutschland, und analysieren die Wechselwirkungen zwischen Medien, Politik und Öffentlichkeit. Ein weiteres zentrales Ziel ist es, die kritische Reflexion der eigenen Position und Rolle im journalistischen Prozess zu fördern.</p> <p>.</p> |
| Prüfungsleistung | Klausur (benotet) |
| Lehr-/Lernmengen | <p>Gesamtaufwand: 150h Präsenz: 72 Selbststudium: 78h Credit Points: 5</p> |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, jährlich zum Wintersemester |
| Voraussetzung(en) für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |
| Sonstiges | |

| | | |
|--|---|---|
| Studiengang | BA Journalismus | |
| Spezialisierung | | |
| Modulbezeichnung | Grundlagen der Mediengestaltung/Introduction to Media Production | |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Pflicht | |
| Nummer | 1.5 | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Uwe Mann | |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Pflicht | Übung: Journalistisches Interview/Journalistic Interview (2 SWS) |
| | Wahlpflicht (eine Übung ist auszuwählen) | Übung: Medienproduktion Audio (2 SWS) Übung: Medienproduktion Video (2 SWS) Übung: Medienproduktion Print (2 SWS) Übung: Medienproduktion Online (2 SWS) |
| Inhalte/Standards | <p>Übung: Journalistisches Interview (2 SWS) (Pflicht)</p> <p>In dieser Übung erlernen Studierende die Fähigkeit, professionelle Interviews zu führen und relevante Informationen zu extrahieren, um qualitativ hochwertige journalistische Inhalte zu erstellen.</p> <p>Übung: Medienproduktion (Audio, Video, Print, Online) (2 SWS)</p> <p>In der Übung erhalten Studierende eine praktische Einführung in die Erstellung journalistischer Inhalte für entweder Audio, Video, Print oder Online. Die Übung umfasst spezifische Produktionsfertigkeiten für die einzelnen Ausspielwege, dabei stehen die journalistischen Fertigkeiten (Recherche/Dramaturgie/Gestaltung) im Mittelpunkt, um Studierende darauf vorzubereiten, medienspezifische Projekte kreativ und zielgruppenorientiert umzusetzen.</p> | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden erlangen wesentliche journalistische Kompetenzen: Sie erarbeiten sich professionelle Interviewtechniken, bauen ihre Schreibfähigkeiten für die unterschiedlichen journalistische Genres und Medien auf, und erweitern ihre technischen Fertigkeiten für die Medienproduktion in den einzelnen Ausspielwegen (Audio, Video, Print und Online): | |
| Studien- und Prüfungsleistung | Unbenotete Modulleistung: Nachweis der Teilnahme an allen zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen (Technikpass) | |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 300 h Präsenz: 128h Selbststudium: 172h Credit Points: 10 | |

Dauer und Häufigkeit des Angebots Ein Semester, jährlich im Wintersemester

Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine

Verwendbarkeit BA Journalismus

| | |
|--|--|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | |
| Modulbezeichnung | Wandel journalistischer Institutionen/ Transformation of Media Institutions |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl Nummer | Pflicht 2.1 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Eric Chauvistre |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Vorlesung: Redaktionen und Journalismus/Journalism and the Newsroom (2 SWS) Vorlesung Mediengeschichte/Media History (2 SWS) |
| Inhalte/Standards | <p>Modulbeschreibung: Wandel journalistischer Institutionen</p> <p>Im Teil-Modul "Redaktionen und Journalismus" werden Studierende mit der Evolution und den aktuellen Herausforderungen von Redaktionen und journalistischen Institutionen vertraut gemacht. Der Fokus liegt auf dem Verständnis und der Anwendung von Redaktionsmanagement-Prinzipien, einschließlich der Planung von Ressourcen, der Führung von Personal und der Optimierung von Arbeitsabläufen. Weiterhin wird ein tiefgreifendes Verständnis für die Auswirkungen der digitalen Transformation auf den Journalismus entwickelt, sowie die Fähigkeit, diese Veränderungen strategisch zu nutzen und Entscheidungen zu treffen, die den dynamischen Anforderungen des Medienmarktes entsprechen.</p> <p>Im Bereich der Mediengeschichte erlangen die Studierenden Einblicke in die Entwicklung journalistischer Institutionen und der Medienlandschaften. Durch die Analyse gesellschaftlicher, technologischer und politischer Einflüsse auf die Medien über die Zeit hinweg, entwickeln sie die Fähigkeit, historische Entwicklungen zu interpretieren und deren Auswirkungen auf die gegenwärtige Medienlandschaft zu bewerten. Dies schließt ein kritisches Hinterfragen von Veränderungen und die Reflexion über die Bedeutung historischer Ereignisse für den heutigen Journalismus mit ein. Ziel ist es, Studierende dazu zu befähigen, die Vergangenheit zu verstehen und auf dieser Grundlage informierte Perspektiven auf die Zukunft des Journalismus zu entwickeln.</p> |
| Qualifikationsziele | <p>Im Modul "Wandel journalistischer Institutionen" erwerben die Studierenden ein tiefgehendes Verständnis für die Auswirkungen der digitalen Transformation auf journalistische Institutionen und lernen, diese Veränderungen erfolgreich zu nutzen. Sie werden in strategischer Entscheidungsfindung in Redaktionen geschult, um den dynamischen Anforderungen des Medienmarktes effektiv zu begegnen. Zudem vertiefen sie ihr Wissen über die historische Entwicklung journalistischer Institutionen und Medienlandschaften. Die kritische Reflexion historischer Entwicklungen und deren Bedeutung für die gegenwärtige Medienlandschaft erkennen sie als wichtige Entwicklungslinien, um eine fundierte Perspektive auf die Zukunft des Journalismus zu entwickeln.</p> |

Prüfungsleistung Teilprüfungsleistung Medien- und Kommunikationstheorie: Klausur/Take-Home Exam (benotet)
Teilprüfungsleistung „Schreiben für die Medien 2“: Schreiben eines journalistischen Textes (benotet)

Lehr-/Lernmengen Gesamtaufwand: 150h
Präsenz: 64h
Selbststudium: 86h
Credit Points: 5

Dauer und Häufigkeit des Angebots Ein Semester, jährlich im Sommersemester

Voraussetzung(en) für die Teilnahme

Studiengang **BA Journalismus**

Spezialisierung

Modulbezeichnung **Grundlagen der Medienproduktion/Applied Media Production**

Pflicht/Wahlpflicht/Wahl **Wahlpflicht**

Nummer **2.2**

Modulverantwortliche/r **Prof. Dr. Claudia Nothelle**

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen **Pflicht** Seminar:
Vertiefung Layout, Videoschnitt, Audioschnitt/ Advanced Layout, Video and Audio Editing (2 SWS)
Seminar:
Schreiben für die Medien 2/ Writing for the Media II (2 SWS)
Propädeutikum/Introduction to Scientific Writing (2 SWS)

Wahlpflicht (2 Seminare sind aus dem Angebot auszuwählen) Medienproduktion Video/Media Production Video
Medienproduktion Audio/Media Production Audio
Medienproduktion Text/Media Production Text
Medienproduktion Online/Media Production Online

Fotografie – Fotolabor/ Photography/Photo Lab
Bildgestaltung /Photographic Composition
AV-Montage/Audiovisual Montage
Moderation/Anchoring - Hosting
Sprechen für die Medien/Talking in the Media etc.

Inhalte/Standards Pflichtseminare:

Übung: Schreiben für die Medien 2 (2 SWS)

Diese Übung vertieft die im Grundkurs erworbenen schreibtechnischen Fähigkeiten und die zielgruppenorientierte Kommunikation, um journalistische Texte auf professionellem Niveau zu verfassen.

Übung: Propädeutikum/Wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS)

In dieser Übung entwickeln Studierende die Kompetenz zur akademischen Recherche, Umgang mit Literatur und Anwendung wissenschaftlicher Methoden.

Inhalte/Standards

Wahlpflichtbereich: Vermittlung der medienspezifischen technischen, gestalterischen und redaktionellen Grundlagen, um selbstständig Beiträge für die verschiedenen Ausspielwege erstellen zu können

In allen Seminaren dieses Moduls werden darüber hinaus Kriterien erarbeitet, die eine kritische Reflexion der verschiedenen journalistischen Darstellungsformen ermöglichen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in redaktionellen, technologischen und gestalterischen Standards der verschiedenen Medien. Sie erarbeiten die handwerklichen und inhaltlich-redaktionellen Grundlagen, die für die Erstellung eigener journalistischer Beiträge in den verschiedenen Ausspielwegen erforderlich sind. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, fundierte journalistische Inhalte zu produzieren.

Zudem setzen sich die Studierenden in diesem Modul mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens auseinander und erkennen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten journalistischer und wissenschaftlicher Arbeitsmethoden.

Studien- und Prüfungsleistung

Nachweis über die Teilnahme an den beiden Pflichtseminaren und zwei weiteren Seminaren aus dem Wahlpflichtbereich des Moduls und die Absolvierung der jeweiligen Übungsaufgaben. Assignment - meistens als Medienprojekt - als Prüfungsleistung in Wahlpflichtmodulen. Aus den Teilnoten (2 aus 7) wird der Durchschnitt gebildet.

Lehr-/Lernmengen

Gesamtaufwand: 300 h
Präsenz: 160 h
Selbststudium: 140 h
Credit Points: 10

Dauer und Häufigkeit des Angebots

Dauer: zwei Semester
Seminar: „Grundlagen Layout, Videoschnitt“ im Sommersemester
Seminar: „Interview“ im Wintersemester
Wahlpflichtangebote finden jedes Semester statt

Verwendbarkeit

BA Journalismus

Sonstiges

Die Seminare aus dem Wahlpflichtbereich sind in enger Abstimmung mit den Seminaren aus Modul 5.2 zu betrachten. Prinzipiell sind im Bereich Video/Audio/Online und Print sowohl Grund- als auch Aufbauseminare vorgesehen, die aufeinander aufbauen und entsprechend ausgewählt werden können.

| | |
|--|---|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | Vertiefungsrichtung: Politik |
| Modulbezeichnung | Politik/Politics |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Wahlpflicht |
| Nummer | 2.3.1 |
| | |
| Modulverantwortliche/r | Eric Chauvistré |
| | |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Vorlesung: Globale und Europäische Politik/Global and European Politics (2 SWS) Seminar: Introduction to American Politics and Media (2 SWS) |
| | |
| Inhalte/ Standards | <p>Die Vorlesung "Globale und Europäische Politik" vertieft das Verständnis für die Dynamiken und Herausforderungen der internationalen Politik. Es wird ein Überblick über die Mechanismen politischer Willensbildung auf globaler und europäischer Ebene geboten, mit Fokus auf die Analyse politischer, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen. Studierende erlangen Einblicke in die Prozesse des Agenda Settings und des Policy-Zyklus, wobei besonderer Wert auf die Auswirkungen dieser Prozesse auf die Gesellschaft und die Medienberichterstattung gelegt wird. Ziel ist die Förderung kritischer Analysefähigkeiten zur Bewertung internationaler politischer Ereignisse und deren Berichterstattung.</p> <p>Seminar:</p> <p>Der Kurs befasst sich mit der US-Politik und Regierung auf Bundes- und Staatsebene. Es geht um die Frage, wie Medien und politische Institutionen das öffentliche Denken und die öffentliche Debatte über soziale Probleme, kulturelle Normen, Regeln und auch die Medien Politik selbst prägen. Der Kurs analysiert, wie Medientechnologien, -praktiken und -formate die politische Entscheidungsfindung beeinflussen und wie politische Kräfte Medieninstitutionen beeinflussen.</p> |
| | |
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden erlernen die grundlegenden empirischen und theoretischen Konzepte zur Analyse globaler und europäischer Politik. Sie erwerben Kenntnisse über die Funktions- und Stabilitätsbedingungen moderner Demokratien sowie ein tiefgreifendes Verständnis für politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse auf internationaler und europäischer Ebene. Die Fähigkeit, komplexe politische Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen, wird ebenso gefördert wie die Kompetenz, politische Entwicklungen und Strategien innerhalb verschiedener politischer Systeme zu analysieren und zu bewerten.</p> <p>Das Modul vertieft zudem exemplarisch das Verständnis für das politische System der USA, indem es den Studierenden die Funktionsweise und die Regierungsmechanismen näherbringt. Im Fokus steht die Entwicklung kritischen Denkens und der Fähigkeit zur differenzierten Analyse politischer Themen und Entwicklungen, vor allem in Bezug auf die USA. Ziel ist es, die Studierenden zu qualifizieren, politische Prozesse und Entscheidungen kritisch zu hinterfragen und kompetente Analysen politischer Ereignisse zu erstellen.</p> |

| | |
|--|--|
| Prüfungsleistung | Prüfungsleistung: Klausur/Hausarbeit |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 150 h Präsenz: 64 h Selbststudium: 86 h Credit Points: 5 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, jährlich im Sommersemester |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |

Sonstiges

| | |
|--|---|
| Studiengang Spezialisierung | BA Journalismus Vertiefungsrichtung: Gesellschaft und Öffentlichkeit/Society and the Public Sphere |
| Modulbezeichnung | Gesellschaft und Politik: Theorien, Konzepte, Befunde/ Society and Politics: Theories, Concepts and Findings |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl Nummer | Wahlpflicht 2.3.2 |
| Modulverantwortliche/r | Elke Grittmann |

| | |
|--|--|
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Vorlesung: Gesellschaft und Politik: Theorien, Konzepte, Befunde/ Society and Politics: Theories, Concepts and Findings (2 SWS) Seminar: Introduction to American Society and Media (2 SWS) |
|--|--|

| | |
|--------------------------|---|
| Inhalte/Standards | <p>Das Modul befasst sich mit dem Zusammenhang von Medien, Kultur und Gesellschaft und begreift Öffentlichkeit als zentralen Raum der Gesellschaft zur Aushandlung kultureller und gesellschaftlicher Themen.</p> <p>Es setzt sich mit Medien als zentralen Akteuren öffentlicher Thematisierung, und kultureller Diskurse aktueller sozialer Probleme auseinander.</p> <p>Es beschäftigt sich insbesondere mit dem Zusammenhang von Medien, Öffentlichkeit und sozialen Ungleichheiten, der Bildung von Identitäten und gesellschaftlicher Gemeinschaftsbildung sowie gesellschaftlicher In- und Exklusion.</p> <p>Dazu werden grundlegende Theorien und Ansätze zur kritischen Medien- und Gesellschaftsanalyse vermittelt und in Bezug auf Fallbeispiele angewendet, u.a. der Cultural Studies, feministischer und postkolonialer Theorien.</p> <p>Das Seminar "Introduction to American Society and Media" vermittelt ein grundlegendes Verständnis der amerikanischen Gesellschaft und Medienlandschaft. Es beleuchtet die demografische und kulturelle Vielfalt der USA, einschließlich der Rolle sozialer Bewegungen. Die Studierenden analysieren die Einflüsse traditioneller und digitaler Medien auf die politische Kommunikation und öffentliche Meinung. Zudem wird die Darstellung kultureller Identitäten in den Medien und die Auswirkungen der digitalen Transformation auf die Nachrichtenproduktion und -verbreitung thematisiert.</p> |
|--------------------------|---|

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | Im Modul erlangen Studierende grundlegende theoretische und empirische Kenntnisse über die Verflechtungen von Medien, Kultur und Gesellschaft. Sie entwickeln ein kritisches Verständnis von Öffentlichkeit und gesellschaftlichen Strukturen, das die Analyse sozialer Machtverhältnisse und Ungleichheiten einschließt, insbesondere im Kontext medialer Reproduktion und gesellschaftlicher Transformationsprozesse. Die Fähigkeit, den Wandel von Öffentlichkeiten und die Rolle des Journalismus in der Demokratie zu reflektieren, wird gefördert, mit besonderem Augenmerk auf die Darstellung verschiedener sozialer Gruppen und Identitäten. |
|----------------------------|---|

| | |
|-------------------------|----------------------|
| Prüfungsleistung | Hausarbeit (benotet) |
|-------------------------|----------------------|

Lehr-/Lernmengen Gesamtaufwand: 150 h
Präsenz: 64 h
Selbststudium: 86 h

Dauer und Häufigkeit des Angebots Ein Semester, jährlich im Sommersemester

Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine

Verwendbarkeit BA Journalismus

Sonstiges

| | |
|--|---|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | Vertiefungsrichtung Medienmanagement/Media Management |
| Modulbezeichnung | Digitaler Wandel und Medienmanagement/ Digital Transformation and Media Management |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl Nummer | Wahlpflicht 2.3.3 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Anke Trommershausen |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Vorlesung: Digitaler Wandel und Medienmanagement/ Digital Transformation and Media Management (2 SWS) Seminaristische Vorlesung: Entwicklung spezifischer Medienmanagementkompetenzen/ Development of Specific Media Management Competencies (2 SWS) |
| Inhalte/ Standards | <p>Die Vorlesung "Digitaler Wandel und Medienmanagement" bereitet Studierende darauf vor, die Herausforderungen und Chancen zu verstehen, die der digitale Wandel für Medienunternehmen mit sich bringt. Im Fokus stehen der Wandel des Wettbewerbsumfeldes, die Transformation von Wertschöpfungsstrukturen und die Erneuerung von Geschäftsmodellen. Studierende lernen, organisationalen Wandel zu gestalten, Wettbewerbs- und Marktanalysen durchzuführen und strategisches Management in der digitalen Ära anzuwenden. Inhalte wie Projektmanagement, Management von Ungewissheit, agiles Management und Scrum vermitteln die notwendigen Kompetenzen für die Führung und Entwicklung von Medienunternehmen im Kontext digitaler Innovationen.</p> <p>Die seminaristische Vorlesung zur Entwicklung spezifischer Medienmanagementkompetenzen vertieft zentrale Vorlesungsthemen und erweitert diese um Schlüsselbereiche wie Personalmanagement, Innovationsmanagement, Ethikmanagement, Projektmanagement und das Management virtueller Teams. Ziel ist es, Studierenden ein umfassendes Verständnis für die verschiedenen Facetten des Medienmanagements zu vermitteln und sie auf die Übernahme von Führungs- und Gestaltungsaufgaben in der Medienbranche vorzubereiten.</p> |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, zentrale Begriffe der Management- und Organisationstheorie im Kontext medienökonomischer Forschung zu Wandel und Digitalisierung zu erlernen. Sie entwickeln analytische Kompetenzen durch die Bearbeitung von Case Studies, die Durchführung von Literature Reviews und Sekundärdatenanalysen. Zudem vertiefen sie ihr Wissen in spezifischen Managementaufgaben und schärfen ihre Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse von digitalem Wandel in Medienunternehmen sowie sich wandelnder Strategiekonzepte. |
| Prüfungsleistung | Hausarbeit (benotet) |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 150h Präsenz: 64h Selbststudium: 86h Credit Points: 5 |

Dauer und Häufigkeit des Angebots Ein Semester, jährlich im Sommersemester

Voraussetzung(en) für die Teilnahme Erfolgreiche Teilnahme am Modul 1.3

Verwendbarkeit BA Journalismus

Sonstiges

| | |
|--|--|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | |
| Modulbezeichnung | Lehrredaktion / Lehrprojekt – Newsroom in the Classroom/Project |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Pflicht |
| Nummer | 2.5 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Claudia Nothelle |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Seminar (6 SWS) |
| Inhalte/ Standards | <p>Lehrredaktion: In den Lehrredaktionen arbeiten die Studierenden realitätsnah an eigenen journalistischen Produkten. Sie übernehmen die Verantwortung für die regelmäßige Produktion einer Sendung, eines Social-Media-Formats, einer Onlineseite etc. Dabei geht es um die klassischen journalistischen Schritte von der Themenfindung über die Recherche bis hin zur medienpezifischen Umsetzung. Gleichzeitig erarbeiten die Studierenden verschiedene Redaktions- und Produktionsstrukturen und übernehmen Aufgaben vom CvD über die Aufnahmeleitung bis zum Social-Media-Manager. Am konkreten Beispiel führen sie eine Debatte über journalistische Standards in Redaktionskonferenzen. Die Lehrredaktion ist matrikelübergreifend organisiert.</p> <p>Lehrprojekte: In Forschungslehrprojekten erarbeiten und entwickeln die Studierenden ein eigenständiges Forschungsprojekt, d.h.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erarbeiten von Forschungsfragen, theoretischen Grundlagen und deren Operationalisierung ● Entwicklung Forschungsdesign für empirische Untersuchungen ● Kennenlernen von Kreativtechniken ● Forschungs- oder aufgabenbezogene Teamarbeit ● Entwicklung eigener Ideen und Erarbeiten von Präsentationen ● Präsentation und Vermarktung <p>Die Aufgaben der Studierenden orientieren sich an der professionellen Praxis und reflektieren deren jeweiligen Wissenstand entsprechend ihres Fachsemesters.</p> <p>In Praxis-Lehrprojekten geht es um die Beschäftigung mit ganz konkreten Aufgaben aus dem Bereich der Redaktions- und Produktionsarbeit, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Eine umfangreiche Recherche und anschließendes Erarbeiten eines eigenständigen journalistischen Produktes ● Die Entwicklung neuer Sendungsideen und Kennenlernen der Rahmenbedingungen ● Erarbeiten von zielgruppenorientierten Konzepten ● Einsetzen digitaler Tools zur Zusammenarbeit in Teams ● Arbeiten mit den verschiedenen Schritten des Projektmanagement |
| Qualifikationsziele | <p>Lehrredaktion:</p> <p>In der Lehrredaktion lernen die Studierenden, Themen zu erkennen und komplexere Sachverhalte zu recherchieren. Sie erweitern ihre Fertigkeiten in</p> |

redaktionellen und organisatorischen Arbeitsabläufen und bekommen grundlegende Kenntnisse über zukünftige Berufsrollen.

Sie vertiefen ihre journalistischen Fähigkeiten, Kenntnisse unterschiedlicher Produktionstechniken, können verschiedene Darstellungsformen unterscheiden und entwickeln ein journalistisches Selbstverständnis.

Ziel der Lehrredaktionen ist, dass die Studierenden ihre Teamfähigkeit entwickeln und ausbauen, zudem lernen sie, Verantwortung und Führungsrollen zu übernehmen.

Schließlich erwerben sie die Fähigkeit, nicht nur redaktionell zu arbeiten, sondern die Arbeit auch kritisch zu reflektieren.

Lehrprojekt:

In den Projekten erlangen die Studierenden die Fähigkeit, ein eigenes (Forschungs-) Projekt zu entwickeln, planen und durchzuführen. Sie erlernen, Studien zu analysieren und zu bewerten.

Zudem können sie grundlegende wissenschaftliche Methoden und Kreativtechniken anwenden und ihre Kenntnisse darüber vertiefen.

Im Projekt erwerben sie grundlegende Kenntnisse im Bereich Projektmanagement, entwickeln ihre Teamfähigkeit und bauen sie aus und übernehmen Verantwortung und Führungsaufgaben.

| | |
|--|---|
| Prüfungsleistung | Projekt (benotet) |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 300 h Präsenzstudium: 96h Selbststudium: 204h Credit Points: 10 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, jährlich im Sommersemester |
| Voraussetzung(en) für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |

Sonstiges

| | |
|--|---|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | |
| Modulbezeichnung | Recht und Ethik/Media Law and Ethics |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Pflicht |
| Nummer | 3.1 |
| Modulverantwortliche/r | Elke Grittmann |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Vorlesung: Medienrecht/Media Law (2 SWS) Seminaristische Vorlesung: Qualität und Ethik/Medai Quality and Ethics (2 SWS) |
| Inhalte/Standards | <p>Vorlesung Medienrecht:</p> <p>In der Vorlesung zum Medienrecht werden fundamentale Aspekte des Medienrechts behandelt, mit Fokus auf das deutsche Rechtssystem, einschließlich der Grundprinzipien und relevanter gesetzlicher Rahmenbedingungen. Es wird ein umfassendes Verständnis für die rechtlichen Grundlagen in den Bereichen Rundfunk, Presse und Telemedien geschaffen. Zudem wird aufgezeigt, wie rechtliche Instrumente wie Gegendarstellung, Unterlassung und Widerruf genutzt werden können, um sich gegen rechtswidrige Äußerungen zu wehren. Die Studierenden lernen, die rechtlichen Grenzen von Beleidigung und Satire zu verstehen und zwischen Tatsachenbehauptungen und Meinungsäußerungen zu differenzieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Persönlichkeitsrecht im Medienkontext, insbesondere der Analyse und Bewertung von Konflikten zwischen Meinungsfreiheit und Persönlichkeitsschutz.</p> <p>Seminaristische Vorlesung Qualität und Ethik</p> <p>In der Veranstaltung zu „Qualität und Ethik“ erlangen Studierende ein fundiertes Verständnis für grundlegende Fragestellungen im Journalismus. Sie lernen, ethische Herausforderungen im Journalismus zu identifizieren und mittels verschiedener ethischer Theorien und Ansätze zu analysieren. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Erwerb von Kompetenzen im Qualitätsmanagement für Medieninhalte, einschließlich der Methoden zur Verbesserung journalistischer Prozesse..</p> |
| Qualifikationsziele | <p>Im Rahmen dieses Moduls erwerben die Studierenden die Kompetenz, medienrechtliche Sachverhalte zu identifizieren, kritisch zu bewerten und rechtliche Aspekte der Medienarbeit differenziert und anwendungsorientiert zu reflektieren. Sie entwickeln ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden und setzen sich mit der tatsächlichen Rechtslage auseinander, um dieses kritisch zu hinterfragen und zu vergleichen. Zusätzlich vertiefen sie ihr Verständnis für die essenzielle Rolle von Qualität und Ethik im Medien- und Journalismusbereich. Die Studierenden erlangen wichtige Fähigkeiten, um Qualitätskriterien klar zu definieren, im beruflichen Kontext anzuwenden und ethische Prinzipien im journalistischen Alltag zu integrieren. Sie lernen, ethische Herausforderungen und Dilemmata zu erkennen, zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln, die sowohl den journalistischen Standards als auch den ethischen Richtlinien entsprechen. Diese umfassenden Fähigkeiten bereiten die Studierenden darauf vor, einen maßgeblichen Beitrag zur Förderung von Qualitätsjournalismus und ethischer Integrität in der Medienlandschaft zu leisten.</p> |

| | |
|--|---|
| Studien- und Prüfungsleistung | Klausur/Hausarbeit (benotet) |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 150h Präsenz: 64h Selbststudium: 86h Credit Points: 5 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, jährlich im Wintersemester |
| Voraussetzung(en) für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |
| Sonstiges | |

| | |
|--|--|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | |
| Modulbezeichnung | Medienforschung/Media Research |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Pflicht |
| Nummer | 3.2 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Jan Pinseler |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Vorlesung: Medienforschung/Media Research (2 SWS) Seminar: Medienforschung/Media Research (2 SWS) |
| Inhalte/Standards | Quantitative und qualitative Methoden der Medienforschung; Grundlagen der Wirkungsforschung; Grundlagen der Methodologie sozialwissenschaftlicher Forschung; exemplarische Anwendung von Methoden der Medienforschung auf unterschiedliche Fragestellungen 1) Seminaristische Vorlesung: Einführung in wesentliche Problembereiche und Fragestellungen der Medien- und Wirkungsforschung 2) Vorlesung: Systematischer Überblick über die Grundlagen empirischer Medienforschung, ihre Methoden und deren jeweilige Einsatzbereiche, exemplarische Vorstellung der Arbeitsweise von Medienforschung |
| Qualifikationsziele | Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Analyse von Medienprodukten und deren Rezeption; Fähigkeit, wissenschaftliche Untersuchungen zu verstehen und kritisch zu bewerten Fertigkeiten in der Entwicklung von Fragestellungen für eine systematische Analyse von Medienprodukten, deren Rezeption und Produktion; Schärfung des methodischen Reflexionsvermögens; Kompetenzen im eigenständigen Wissenserwerb |
| Studien- und Prüfungsleistung | Klausur (benotet) |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 150h Präsenz: 64h Selbststudium: 86h Credit Points: 5 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, jährlich im Wintersemester |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |
| Sonstiges | |

| | |
|--|---|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | Vertiefungsrichtung: Politik/Area of concentration: Politics |
| Modulbezeichnung | Demokratische Institutionen/Democratic Institutions |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Wahlpflicht |
| Nummer | 3.3.1 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Eric Chauvistré |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Seminaristische Vorlesung: Demokratische Institutionen |
| Inhalte/Standards | In der Veranstaltung beschäftigen sich die Studierenden mit der Rolle und Funktionsweise demokratischer Institutionen innerhalb verschiedener politischer Systeme. Inhalte umfassen eine Einführung in die Grundprinzipien der Demokratie, die Untersuchung spezifischer Institutionen wie Parlamente, Gerichte und Verwaltungsorgane sowie die Analyse ihrer Bedeutung für die Aufrechterhaltung demokratischer Prozesse und der Medienfreiheit. |
| Qualifikationsziele | Die TN entwickeln ein tiefes Verständnis für die Struktur und die Herausforderungen demokratischer Institutionen. Studierende lernen, die Wechselwirkungen zwischen Medien und demokratischen Institutionen kritisch zu analysieren und die Bedeutung einer unabhängigen Presse für die Demokratie zu reflektieren. Sie erwerben die Fähigkeit, komplexe politische Inhalte verständlich aufzubereiten und zur öffentlichen Diskussion über demokratische Prozesse beizutragen. |
| Prüfungsleistung | Prüfungsleistung: Hausarbeit (benotet) |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 150h Präsenz 64h Selbststudium: 86h Credit Points: 5 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, jährlich im Wintersemester |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |
| Sonstiges | |

| | |
|---|--|
| Studiengang Spezialisierung | BA Journalismus Vertiefungsrichtung II: Gesellschaft und Öffentlichkeit/Area of Concentration II: Society and the Public Sphere |
| Modulbezeichnung Pflicht/Wahlpflicht/Wahl Nummer | Gesellschaft und Öffentlichkeit/ Society and the Public Sphere Wahlpflicht 3.3.2 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Elke Grittmann |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Seminaristische Vorlesung: Soziale Konflikte und Öffentlichkeit/Social Conflicts and the Public Sphere(2 SWS) |
| Inhalte/ Standards | <p>Schwerpunkt des Moduls bildet die kritische Analyse von medialer und mediatisierter Öffentlichkeit und Diskursen in gesellschaftlichen Konflikten/über gesellschaftliche Konflikte, wie sie sowohl innerhalb als auch zwischen Gesellschaften bzw. Nationalstaaten beobachtbar sind.</p> <p>Es befasst sich weiter mit dem Verhältnis von Medien, Partizipation und Macht und vermittelt grundlegendes Wissen über den Zusammenhang von sozialen Konflikten und Medien bzw. mediatisierter Kommunikation, wie beispielsweise soziale Bewegungen, Protest und Öffentlichkeit.</p> |
| Qualifikationsziele | <p>Im Modul erwerben Studierende fundierte Kenntnisse über Theorien von Öffentlichkeit und Diskurs sowie ein tiefes Verständnis für die Beziehung zwischen Medien, Macht und Partizipation. Sie setzen sich mit dem Verhältnis sozialer Konflikte zu Medien auseinander und entwickeln die Fähigkeit, Theorien selbstständig zu erarbeiten und praxisnah zu diskutieren. Zudem erlangen sie die Kompetenz, theoretische Positionen innerhalb empirischer Studien in diesem Bereich einzuordnen, wodurch sie befähigt werden, komplexe mediale Phänomene kritisch zu analysieren und zu interpretieren.</p> |
| Prüfungsleistung | Hausarbeit (benotet) |
| Lehr-/Lernmengen | <p>Gesamtaufwand: 150 h Präsenz: 36 h Selbststudium: 114 h Credit Points: 5</p> |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, jährlich im Wintersemester |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |
| Sonstiges | |

| | |
|---|--|
| Studiengang Spezialisierung | BA Journalismus Vertiefungsrichtung Medienmanagement/Area of Concentration Media Management |
| Modulbezeichnung Pflicht/Wahlpflicht/Wahl Nummer | Wahlpflicht 3.3.3 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Anke Trommershausen |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Seminaristische Vorlesung: Finanzierung von Medien/Financing the Media (2 SWS) Seminaristische Vorlesung: The Business of American Media (2 SWS) |
| Inhalte/ Standards | <p><i>Finanzierung von Medien:</i> In der Seminaristischen Vorlesung "Finanzierung von Medien" werden verschiedene Finanzierungsarten von Medienunternehmen behandelt, von klassischer Werbung und Nutzererlösen bis hin zu neueren Formen wie Venture Capital und Crowdfunding. Die Studierenden erlernen die Grundlagen des externen Rechnungswesens, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanzierung, und setzen sich mit den Besonderheiten dieser Aspekte in Medienunternehmen auseinander. Anhand von Fallstudien zu Medienunternehmen werden praktische Anwendungen von GuV und Bilanz erarbeitet.</p> <p><i>The Business of American Media:</i> Das Seminar "The Business of American Media" bietet einen Überblick über das U.S.-amerikanische Mediensystem, einschließlich seiner historischen Entwicklung, Finanzierungsmechanismen und Regulierungsstrukturen. Die Teilnehmenden setzen sich mit aktuellen Herausforderungen der Refinanzierung medialer Angebote auseinander und erkunden neuere Modelle wie Crowdfunded Journalism und Non-Profit Journalism. Ziel ist es, ein tiefgehendes Verständnis der Dynamiken und Innovationen im U.S.-amerikanischen Medienmarkt zu entwickeln und kritische Einblicke in dessen aktuelle und zukünftige Entwicklungen zu gewinnen.</p> |
| Qualifikationsziele | <p>In diesem Modul erlernen die TN zentrale Begriffe des externen Rechnungswesens, insbesondere das Verstehen und Erstellen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Studierende erkennen die Besonderheiten der Bilanzierung in Medienunternehmen und verstehen die grundlegenden Refinanzierungsformen. Ziel ist die Befähigung, finanzielle Berichte von Medienunternehmen kritisch zu analysieren und fundierte Kenntnisse in der Finanzierung von Medienprojekten anzuwenden.</p> <p>Teilnehmende des Seminars "The Business of American Media" entwickeln ein fundiertes Verständnis für die Strukturen und Herausforderungen des U.S.-amerikanischen Mediensystems, einschließlich seiner historischen Wurzeln, Finanzierungsmechanismen und regulatorischen Rahmenbedingungen. Sie erlangen die Fähigkeit, aktuelle Finanzierungsprobleme zu analysieren und sind in der Lage, innovative Finanzierungsmodelle wie Crowdfunded Journalism und Non-Profit Journalism zu verstehen und zu bewerten. bewerten und innovative Ansätze der Medienfinanzierung zu verstehen.</p> |

| | |
|--|--|
| Prüfungsleistung | Prüfungsleistung: Klausur (benotet) |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 150 h Präsenz: 64 h Selbststudium: 86 h Credit Points: 5 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, jährlich zum Wintersemester |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |
| Sonstiges | |

Studiengang BA Journalismus
Spezialisierung
Modulbezeichnung Lehrredaktion / Lehrprojekt – Newsroom in the Classroom/Project
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl Pflicht
Nummer 3.5

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Claudia Nothelle

Zum Modul gehörende Seminar (6 SWS)
Lehrveranstaltungen

Ausführliche Beschreibung
unter 2.5

Studiengang BA Journalismus
Spezialisierung
Modulbezeichnung Praktikum/Studium Ausland – Internship/Study Abroad
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl Pflicht
Nummer 4.1

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Claudia Nothelle/Leigh Love für das Auslandsstudium

Zum Modul gehörende Praktikum/Auslandssemester an einer ausländischen Hochschule
Lehrveranstaltungen

Inhalte/Standards

Auslandspraktikum:

Für das 12-wöchige Auslandspraktikum arbeiten Studierende in einer nicht-deutschsprachigen Umgebung, sei es in Redaktionen, Sendern, Verlagen, Agenturen oder bei NGOs. Ziel ist der Abgleich der an der Hochschule erworbenen Kenntnisse mit der Praxis. Dies bietet eine einzigartige Gelegenheit, berufstypisches Arbeiten im internationalen Kontext zu erfahren, sprachliche sowie organisatorische Fähigkeiten zu vertiefen und medien- bzw. kommunikationsspezifische Kenntnisse auszubauen. Das Praktikum dient der Förderung beruflicher und interkultureller Kompetenzen.

Studiensemester:

Im Auslandssemester sind die Studierenden für ein Semester an einer der Partnerhochschulen eingeschrieben. Je nach Angebot der Gasthochschule erlangen sie spezifische Kenntnisse über die Medienlandschaft und journalistisches Arbeiten im Gastland. Nach Absprache kann das Auslandssemester auch als sogenannter „Freemover“ absolviert werden, also außerhalb der Partnerhochschulen.

Qualifikationsziele Das Auslandssemester bietet nicht nur Einblicke in journalistische Praktiken und Medienlandschaften außerhalb des deutschsprachigen Raums, sondern fördert auch die Erweiterung der interkulturellen Kompetenz und Sprachkenntnisse. Ziel ist, ein umfassendes Verständnis für die kulturellen und gesellschaftlichen Kontexte des Journalismus im Gastland zu entwickeln. Diese Erfahrungen tragen wesentlich zur akademischen und beruflichen Entwicklung bei, erweitern Perspektiven und vertiefen Verständnisse für internationale Medienkontexte

| | |
|--|--|
| Prüfungsleistung | Unbenotete Modulleistung: Praktikumsbericht |
| Lehr-/Lernmengen | 450h (entspricht 12 Wochen in Vollzeitbeschäftigung) Credit Points: 15 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | 4. Semester Der Studienanteil im Ausland kann als Praktikum in Vollzeitbeschäftigung oder als Studiensemester gemäß der im Gastland geltenden Modalitäten absolviert werden. |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |
| Sonstiges | Die Studierenden suchen die Praktikumsplätze selbst, werden nach Möglichkeit dabei von den ProfessorInnen unterstützt. Vor dem Antritt des Praktikums lassen sie sich in jedem Fall die Praktikumsstelle von einem/r der ProfessorInnen bestätigen. Für ein Studium an einer ausländischen Hochschule ist die vorherige Absprache notwendig. |

| | |
|--|--|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | |
| Modulbezeichnung | Inlandspraktikum/Internship |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Pflicht |
| Nummer | 4.2 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Claudia Nothelle |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Praktikum |
| Inhalte/Standards | Das 12-wöchige Inlandspraktikum, das auch im deutschsprachigen Ausland absolviert werden kann, bietet Studierenden praktische Erfahrungen in der Medienbranche. Mindestens sechs Wochen des Praktikums werden in einer aktuellen Redaktion verbracht, wo die Teilnehmenden tiefe Einblicke in den Berufsalltag erhalten und berufstypische Arbeitsweisen kennenlernen. Die Mitarbeit in Redaktionen ermöglicht es, das theoretische Wissen aus dem Studium in die Praxis umzusetzen und die journalistischen Kernkompetenzen – Recherche – Schreiben – Video-/Audioproduktion - zu vertiefen |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden vertiefen ihre arbeitsorganisatorischen Fähigkeiten, erwerben weiterführende Erfahrungen in Unternehmen und Institutionen sowie erproben sie neue Aufgaben- und Berufsfelder. Studierende sollen zudem Kenntnis von berufsbezogenen Netzwerken erlangen, um ihre professionellen Perspektiven zu erweitern und ihre beruflichen Chancen zu verbessern. |
| Prüfungsleistung | Unbenotete Modulleistung: Praktikumsbericht |
| Lehr-/Lernmengen | 450h (entspricht 12 Wochen in Vollzeitbeschäftigung) Credit Points: 15 CP |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | 4. Semester Es besteht die Möglichkeit, die Gesamtdauer in einzelne Praktika aufzuteilen. Das Inlandspraktikum ist in Vollzeitbeschäftigung in studienrelevanten Unternehmen und Institutionen durchzuführen und kann auf Antrag auch im Ausland absolviert werden. |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |
| Sonstiges | Die Studierenden suchen die Praktikumsplätze selbst, werden nach Möglichkeit dabei von den ProfessorInnen unterstützt. Vor dem Antritt des Praktikums lassen sie sich in jedem Fall die Praktikumsstelle von einem/r der ProfessorInnen bestätigen. |

| | |
|--|--|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | |
| Modulbezeichnung | Journalismusforschung/Journalism Research |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Pflicht |
| Nummer | 5.1. |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Elke Grittmann |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Vorlesung: Medien- und Kommunikationstheorie/Media and Communication Theory (2 SWS) Forschungsprojekt/Research Project(4 SWS) |
| Inhalte/Standards | <p>Die Vorlesung „Medien- und Kommunikationstheorie“ bietet einen umfassenden Überblick über relevante Theorien, Modelle und Ansätze aus verschiedenen Disziplinen wie den Cultural Studies, Medienkultur, Medienwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Kulturwissenschaft und Soziologie. Der Fokus liegt dabei auf der Anwendung dieser theoretischen Grundlagen auf mediatisierte und journalistische Kommunikationsformen. Ziel ist es, Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis für die Komplexität und Vielfalt journalistischer Kommunikation zu vermitteln.</p> <p>Das Forschungsprojekt dient der intensiven Auseinandersetzung mit einer im Bereich des Journalismus aktuellen Forschungsfrage. Studierende lernen, eigenständig oder im Team eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln, relevante Literatur zu recherchieren und eine methodisch fundierte Untersuchung durchzuführen. Ziel ist die Vermittlung von Kompetenzen in der wissenschaftlichen Arbeitsweise, der kritischen Analyse sowie der Präsentation von Forschungsergebnissen als Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.</p> |
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden entwickeln ein umfassendes Verständnis für Theorien, Modelle und Ansätze aus Disziplinen wie Cultural Studies, Medienkultur, und Kommunikationswissenschaft zu vermitteln. Sie lernen, diese auf journalistische Kommunikationsformen anzuwenden und die Komplexität sowie Vielfalt journalistischer Kommunikation zu erfassen.</p> <p>Im Forschungsprojekt erlangen die TN vertiefte Fähigkeiten in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer relevanten Fragestellung. Durch die methodisch fundierten Untersuchung zu einer aktuellen Frage im Journalismus erweitern sie ihre Fähigkeit zur kritischen Analyse und Präsentation von Forschungsergebnissen. Das Projekt dient als Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.</p> |
| Studien- und Prüfungsleistung | Assignment (benotet) |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 150h Präsenz: 64 h Selbststudium: 86 h Credit Points 5 |

Dauer und Häufigkeit des Angebots Ein Semester, jährlich im Wintersemester

Verwendbarkeit BA Journalismus

Sonstiges

| | | |
|--|--|--|
| Studiengang | BA Journalismus | |
| Spezialisierung | | |
| Modulbezeichnung | Praxis der Mediengestaltung/Applied Media Production (2 aus Acht) | |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Wahlpflicht | |
| Nummer | 5.2 | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Claudia Nothelle | |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Pflicht: | Digitales/Digital Media (2 SWS) |
| | Wahlpflicht | Medienproduktion Audio/Media Production Audio 2 SWS |
| | (2 Seminare sind | Medienproduktion Video/ Media Production Video 2 SWS |
| | aus dem Angebot | Medienproduktion Text/ Media Production Text 2 SWS |
| | auszuwählen) | Produktion Online/Media Production Online 2 SWS |
| | | Fotografie/Fotolabor/ - Photography/Photo Lab 2 SWS |
| | | Bildgestaltung II/ Photographic Composition II 2 SWS |
| | | AV-Montage / Audiovisual Montage 2 SWS |
| | | Moderation / Anchoring – Hosting 2 SWS |
| | | Sprechen in den Medien / Talking in the Media 2 SWS |
| | | etc |
| Inhalte/Standards | <p>Im Rahmen des Moduls werden Studierende in verschiedenen journalistischen Gestaltungsformen und Medien geschult, mit dem Ziel, eigene Schwerpunkte zu setzen. Sie erlernen medienspezifische Workflows, beschäftigen sich mit journalistischer Dramaturgie und erstellen journalistische Beiträge nach festgelegten Regeln. Durch die Analyse von Praxisbeispielen gewinnen sie Einblicke in unterschiedliche redaktionelle Ansätze und journalistische Qualitätskriterien.</p> <p>Das Pflichtseminar im Bereich Digitales bereitet die Studierenden gezielt auf die journalistischen Arbeiten in innovativen Umgebungen vor – beispielsweise die Arbeit mit KI, neue Darstellungsformen für Social Media oder auch datenjournalistische Fragestellungen.</p> | |
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in redaktionellen, technologischen und gestalterischen Standards verschiedener Medien. Sie lernen, Gestaltungsregeln praxisgerecht anzuwenden, ihre handwerklichen und inhaltlich-redaktionellen Fähigkeiten zur Erstellung eigener journalistischer Beiträge zu erweitern und journalistische Produkte kritisch zu analysieren und zu reflektieren.</p> | |

| | |
|--|--|
| Prüfungsleistung | Prüfungsleistung: Projekt (benotet). Die Modulnote setzt sich zusammen aus den Noten für die drei Seminare aus dem Wahlpflichtbereich (Durchschnittsnote). |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 300 h Präsenz: 96 h Selbststudium: 204 h Credit Points: 10 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, Angebot jeweils im Winter- und Sommersemester |
| Voraussetzung | Für die Aufbauseminare sind Grundkenntnisse in den jeweiligen Medien (Video/Audio/Online) Voraussetzung, die in der Regel durch den Besuch eines entsprechenden Grundseminars nachzuweisen sind. |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |

| | |
|--|--|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | Vertiefungsrichtung Politik/Area of concentration Politics |
| Modulbezeichnung | Politik/Politics |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Wahlpflicht |
| Nummer | 5.3.1 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Eric Chauvistré |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Seminaristische Vorlesung: Politik und Desinformation/ Politics and Disinformation (2 SWS) |
| Inhalte/Standards | <p>Seminaristische Vorlesung: Politik und Desinformation</p> <p>In der Veranstaltung werden die Studierenden mit den Mechanismen und Auswirkungen von politischen Prozessen vertraut gemacht. Untersucht werden die Strategien, durch die Desinformation wird, und deren Einfluss auf die öffentliche Meinung und demokratische Entscheidungen. Soziale Netzwerke und staatlicher sowie nicht-staatlicher Akteure in der Produktion und Desinformation steht im Mittelpunkt. Durch die Analyse aktueller Beispiele sollen die Studierenden Fähigkeiten in der Bewertung von Nachrichtenquellen entwickeln und Strategien zur Förderung einer informierten Öffentlichkeit erlernen.</p> |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden erlangen ein fundiertes Verständnis für die Rolle und die Auswirkungen von Desinformation in politischen Kontexten. Sie entwickeln kritische Analysefähigkeiten zur Identifizierung und Bewertung von Desinformationsstrategien und deren Einfluss auf die öffentliche Meinung und Demokratie. Weiterhin erwerben sie Kompetenzen in der Anwendung ethischer Richtlinien zur Beurteilung und Bekämpfung von Desinformation. Ziel ist es, die Fähigkeit zu fördern, informierte und reflektierte Beiträge zur Stärkung der Informationsqualität und Integrität im öffentlichen Diskurs zu leisten. |
| Prüfungsleistung | Prüfungsleistung: Hausarbeit (benotet) Studienleistung: Referat |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 150 h Präsenz: 36 h Selbststudium: 114 h Credit Points: 5 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, jährlich im Wintersemester |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |
| Sonstiges | |

| | |
|---|--|
| Studiengang Spezialisierung | BA Journalismus Vertiefungsrichtung Gesellschaft und Öffentlichkeit/Area of Concentration Society and Public Sphere |
| Modulbezeichnung Pflicht/Wahlpflicht/Wahl Nummer | Wahlpflicht 5.3.2 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Elke Grittmann |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Seminaristische Vorlesung: Gesellschaft und sozialer Wandel/ Society and Social Change (2 SWS) |
| Inhalte/Standards | Die Vorlesung "Gesellschaft und Sozialer Wandel" untersucht die Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen und medialen Veränderungen. Sie konzentriert sich auf die Analyse, wie technologische, soziale, kulturelle und ökonomische Wandlungsprozesse die mediale und öffentliche Kommunikation sowie Themenwahl beeinflussen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Veränderungen von Öffentlichkeiten unter dem Einfluss von Medien- und Gesellschaftswandel, auch aus einer internationalen Perspektive. Studierende beschäftigen sich intensiv mit relevanten Theorien, Ansätzen und empirischen Befunden, um ein tiefgehendes Verständnis dieser dynamischen Prozesse zu entwickeln. |
| Qualifikationsziele | Im Rahmen der seminaristischen Vorlesung entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, ein abgegrenztes Thema selbstständig zu bearbeiten, geeignete theoretische Ansätze und wissenschaftliche Methoden auszuwählen und auf praktische Probleme anzuwenden. Sie lernen, wissenschaftliche Methoden auf eigene Untersuchungsgegenstände anzuwenden und ihr Verständnis für den Zusammenhang von Gesellschafts- und Medienwandel zu vertiefen. |
| Prüfungsleistung | Prüfungsleistung: Projekt |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 150 h Präsenz: 36 Selbststudium: 114 Credit Points: 5 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, jährlich im Wintersemester |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |
| Sonstiges | |

| | |
|---|---|
| Studiengang Spezialisierung | BA Journalismus Vertiefungsrichtung Medienmanagement/Area of Concentration Media Management |
| Modulbezeichnung Pflicht/Wahlpflicht/Wahl Nummer | Wahlpflicht 5.3.3 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Anke Trommershausen |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Seminaristische Vorlesung: Medienmanagement und Organisation/ Media Management and Organization (2 SWS) |
| Inhalte/ Standards | Das Modul "Organisationstheorie und Medienmanagement" beschäftigt sich mit der Entwicklung der Organisationstheorie, einschließlich postmoderner Ansätze, und analysiert die Organisationsstrukturen von Medienunternehmen im Kontext von Digitalisierung und Diversifizierung. Es beinhaltet die Betrachtung aktueller Studien und Fälle aus der Medienindustrie, die den organisatorischen Wandel thematisieren. |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden erwerben analytischer Fähigkeiten zur Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen Organisationsstruktur und Medienmanagement. Sie lernen, mit Case Studies zu arbeiten und Literature Reviews zu verfassen. Außerdem vertiefen sie ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben. Studierende entwickeln die Fähigkeit zur Reflexion und Analyse von Medienorganisationen im digitalen Wandel, um deren Anpassungsstrategien und Managementpraktiken kritisch zu bewerten. |
| Prüfungsleistung | Hausarbeit (benotet) |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 150 h Präsenz: 36 Selbststudium: 114 Credit Points: 5 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, jährlich im Wintersemester |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |

Sonstiges

| | |
|--|---|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | |
| Modulbezeichnung | Lehrredaktion / Lehrprojekt - Newsroom in the Classroom/Project |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Pflicht |
| Nummer | siehe 2.5/3.4 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Claudia Nothelle |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Seminar (6 SWS) |
| Prüfungsleistung | Projekt (benotet) |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 300 h Präsenzstudium: 96h Selbststudium: 204h Credit Points: 10 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, jährlich im Wintersemester |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |

Sonstiges

| | |
|--|---|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | |
| Modulbezeichnung | Lehrredaktion / Lehrprojekt - Newsroom in the Classroom/Project |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Pflicht |
| Nummer | Siehe Modul 2.5/3.4 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Claudia Nothelle |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Seminar (6 SWS) |
| Inhalte/Standards | |
| Qualifikationsziele | |
| Studien- und Prüfungsleistung | Projekt (benotet) |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 300 h Präsenzstudium: 96h Selbststudium: 204h Credit Points: 10 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Ein Semester, jährlich im Sommersemester |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |
| Sonstiges | |

| | |
|--|--|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | |
| Modulbezeichnung | Journalismus als Beruf/Journalism as Profession |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Pflicht |
| Nummer | 6.2 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Jonas Schützeneder |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Seminaristische Vorlesung: Formatentwicklung/Format Development (2 SWS) Übung: Begleitveranstaltung zur B.A.-Arbeit/ Thesis Writing and Research (1 SWS) Seminaristische Vorlesung: Wiederholung Wissenschaftliches Arbeiten/ Academic Writing (1 SWS) |
| Inhalte/Standards | <p>In der seminaristischen Vorlesung "Formatentwicklung" befassen sich die Studierenden mit der Konzeption und Entwicklung von Medienformaten. Der Schwerpunkt liegt auf der kreativen und strategischen Planung von Inhalten für verschiedene Plattformen wie Fernsehen, Radio, Online und soziale Medien. Inhalte umfassen die Analyse bestehender Formate, Trends in der Medienlandschaft und die Grundlagen der Formatkonzeption, einschließlich Zielgruppenanalyse, Storytelling und Formatierungstechniken.</p> <p>In der "Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit" erhalten Studierende Unterstützung und Anleitung bei der Erstellung ihrer Abschlussarbeit. Die Übung umfasst die Vermittlung von Forschungsmethoden, die Entwicklung einer Fragestellung, die Strukturierung der Arbeit und den wissenschaftlichen Schreibprozess. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, ihre Bachelorarbeit erfolgreich zu planen, zu recherchieren und zu verfassen, wobei besonderer Wert auf die Einhaltung akademischer Standards und die Entwicklung einer kohärenten Argumentation gelegt wird.</p> <p>Die Wiederholung "Wissenschaftliches Arbeiten" bietet eine kompakte Auffrischung der Grundlagen wissenschaftlicher Forschungsmethoden, des korrekten Zitierens und der Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten. Ziel ist es, die Fähigkeiten der Studierenden im Umgang mit wissenschaftlichen Standards und Techniken zu stärken und sie auf die Anforderungen akademischer Arbeit effektiv vorzubereiten.</p> |
| Qualifikationsziele | <p>Im Bereich der Formatentwicklung erlernen die Studierenden, eigenständig innovative Medienformate zu entwickeln, ein tiefgehendes Verständnis für die Anforderungen verschiedener Medienkanäle und -plattformen zu erlangen und kritisch über die Effektivität und Reichweite von Medienformaten zu reflektieren. Studierende sollen in die Lage versetzt werden, kreative Konzepte zu entwerfen, die sowohl inhaltlich überzeugen als auch technisch und wirtschaftlich umsetzbar sind.</p> <p>Die Begleitveranstaltung zur BA Arbeit bereitet Studierende darauf vor, eine wissenschaftlich fundierte, methodisch korrekte und inhaltlich überzeugende Bachelorarbeit zu verfassen. Sie sollen in der Lage sein, eigenständig eine Forschungsfrage zu entwickeln, relevante Literatur systematisch zu recherchieren, ihre Ergebnisse kritisch zu analysieren und ihre Erkenntnisse klar und strukturiert darzustellen.</p> <p>In der der Wiederholung "Wissenschaftliches Arbeiten" wird die Kompetenz im Umgang mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden gestärkt, das Erlernen präziser Zitierweisen und die Verbesserung der Fähigkeit, wissenschaftliche Texte strukturiert und nach akademischen Standards zu verfassen.</p> |

Prüfungsleistung Unbenotete Modulleistung: Erfolgreiche Teilnahme an der LV.

Lehr-/Lernmengen Gesamtaufwand: 150 h
Präsenz: 96 h
Selbststudium: 54 h
Credit Points: 5

Dauer und Häufigkeit des Angebots Ein Semester, jährlich im Sommersemester.

Verwendbarkeit BA Journalismus

Sonstiges

| | |
|--|---|
| Studiengang | BA Journalismus |
| Spezialisierung | |
| Modulbezeichnung | Bachelorarbeit/ Bachelor Thesis |
| Pflicht/Wahlpflicht/Wahl | Pflicht |
| Nummer | 6.3 |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Claudia Nothelle |
| Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen | Thesis – Kolloquium/Thesis . Colloquium(Thesis Defense) |
| Inhalte/Standards | Die Bachelorarbeit ist ein eigenständiges Forschungsprojekt, das darauf abzielt, eine spezifische Fragestellung oder ein Thema aus dem Bereich des Journalismus und der Kommunikationswissenschaft zu bearbeiten. Die Studierenden wenden dabei die im Studium erworbenen Kenntnisse und Methoden an, um eigenständig wissenschaftlich zu forschen, Daten zu analysieren und ihre Ergebnisse kritisch zu diskutieren. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für ein ausgewähltes Thema zu entwickeln und die Fähigkeit zu beweisen, komplexe Sachverhalte strukturiert und nach wissenschaftlichen Kriterien aufzuarbeiten. |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden vertiefen die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten in der Bearbeitung studienrelevanter Inhalte und wenden sie entsprechend an. Sie sollen in der Lage sein, eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten und dabei wissenschaftliche Kriterien anzuwenden. Zudem zielt die Arbeit darauf ab, eine übersichtlich strukturierte und wissenschaftlich fundierte Darstellung theoretischer Grundlagen sowie aktueller Tendenzen im ausgewählten Fachgebiet zu erstellen. |
| Studien- und Prüfungsleistung | Bachelorarbeit und Kolloquium werden auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung bewertet. Die Modulnote wird zu 4/5 aus der Note der Bachelorarbeit und zu 1/5 aus der Note für das Kolloquium gebildet. |
| Lehr-/Lernmengen | Gesamtaufwand: 450h Bachelorarbeit: 12 CP Kolloquium: 3 CP Credit Points: 15 insgesamt |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester |
| Verwendbarkeit | BA Journalismus |
| Sonstiges | |